Gemeindebrief
der
Ev. Kirchengemeinden
Ebersgöns und Oberkleen

Juni – August

Nr. 2 / 2016

Sommer

Die Natur streckt ihre Fühler aus und wiegt ihr feines Glück.

Foto/Text: Lotz

Einführung der neuen Presbyterien

Zum Abschluss der Presbyteriumswahl 2016 wurden am 13. März im Gottesdienst in der St. Michaelis Kirche **in Oberkleen** Silke Krack, Dr. Karlheinz Glaum, Geraldine Bepler, Ortrud Mechler, Anette Spahn, Inge Michel und Birgit Metz von Pfarrer Michael Ruf in ihr Amt als Presbyterinnen und Presbyter eingeführt.

In Ebersgöns wurden Michael Habermehl, Ortrud Teichmann, Manfred Wiechmann und Ursula Schwarz eingeführt; auf dem Bild fehlt Küsterin Heike Rettig, die als Mitarbeiterin dem Presbyterium angehört. *(Fotos: Volkmar Köhler)*

Kurz & bündig

Neues Erscheinungsbild unserer Homepage

Die Homepage unserer Kirchengemeinden – www.ebersgoens.de – ist auf einem Server unserer Landeskirche gespeichert. Ein Umzug des Servers brachte es mit sich, dass auch wir mit unserer Homepage umziehen mussten. Bei dieser Gelegenheit haben wir das Design unserer Homepage aufgefrischt. Viele Informationen, die sich über die Jahre auf unserer alten Homepage angesammelt hatten, wurden selbstverständlich übernommen. Neu hinzugekommen ist ein Kalender, mit dem wir auf aktuelle Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Gemeinden hinweisen.

Nach Abschied von Pfarrer Heiko Ehrhardt: Pfarrer Michael Ruf als Vakanzverwalter eingesetzt

Fast 17 Jahre lang war Heiko Ehrhardt evangelischer Pfarrer in Hochelheim und Hörnsheim. Auf eigenen Wunsch hat er die Kirchengemeinde verlassen, um zum 1. April den Pfarrdienst in den Kirchengemeinden Altwied und Feldkirchen im Kirchenkreis Wied aufzunehmen. In einem feierlichen Gottesdienst am Ostermontag in der Evangelischen Kirche Hochelheim hat Superintendentin Ute Kannemann Heiko Ehrhardt verabschiedet. Zudem wurde der bereits zum 1. März vom Kreissynodalvorstand berufene Bevollmächtigtenausschuss mit Gebet und Segen in seinen Dienst entsandt. Der Ausschuss wird die Gemeinde bis zur nächsten Presbyteriumswahl 2020 leiten. Zu den Mitgliedern gehört auch Pfarrer Michael Ruf, dem die Vakanzverwaltung der Kirchengemeinde Hochelheim-Hörnsheim bis zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle übertragen wurde.

Amtseinführung von Pfarrer Jens Liedtke-Siems in der Schweiz

Unser ehemaliger Vikar Jens Liedtke-Siems wurde am 3. April 2016 in der reformierten Kirche in Bilten als Pfarrer eingeführt. Bereits seit zwei Jahren arbeitete er als Seelsorger der Kirchengemeinde Bilten-Schänis. Als Deutscher Staatsbürger konnte er allerdings nicht direkt gewählt werden, sondern musste als Pfarrprovisor die Sitten und Gebräuche der Schweizerischen Landeskirche kennenlernen. Den Abschluss dieser Einführungszeit bildete ein Kolloquium, das Jens Liedtke-Siems bravurös bestand. Jens Liedtke-Siems ist 45 Jahre alt, verheiratet und Vater von Zwillingen. Von April 1999 bis September 2001 war er Vikar in Ebersgöns und Oberkleen. Nähere Informationen zu seiner Arbeit als Pfarrer in der Schweiz: http://www.kirchenglarus.ch/bilten-schanis/aktuell

Goldene Konfirmationen

Am Palmsonntag feierten wir in unseren Gemeinden Goldene Konfirmationen.

In Ebersgöns feierten Edgar Schmidt, Wilfried Fischer, Hans-Jürgen Jung, Monika Hoger und Doris Dörr mit. Sie waren am 6. März 1966 gemeinsam mit Christa Gliewe, die verstorben ist, von Pfarrer Friedel Schmidt (rechts) konfirmiert worden.

In Oberkleen waren dabei: Lothar Schnorr, Ortrud Mechler, Evelyne Jung, Renate Homrighausen, Isolde Spieker und Oswald Zimmermann. Sie waren am 20. März 1966 gemeinsam mit Heinz Quack, der bereits verstorben ist, von Pfarrer Friedel Schmidt konfirmiert worden. *(Fotos: Doris Ruf)*

In den Festgottesdiensten reichte Pfarrer Michael Ruf den Jubilaren das Hl. Abendmahl. Pfarrer i. R. Friedel Schmidt erinnerte in einem Grußwort an die gemeinsame Zeit vor 50 Jahren.

ALL MORGEN IST GANZ FRISCH UND NEU
Evangelisches Gesangbuch Nr. 440

Lieder der Reformation

All Morgen ist ganz frisch und neu
des Herren Gnad und große Treu;
sie hat kein End den langen Tag,
drauf jeder sich verlassen mag.

O Gott, du schöner Morgenstern,
gib uns, was wir von dir begehrn:
Zünd deine Lichter in uns an,
lass uns an Gnad kein Mangel han.

Johannes Zwick (1496 – 1542) hat dieses Lied gedichtet. An der Schwelle des neuen Tages besingt es Gottes unwandelbare Treue und Gnade. Jeder Tag steht unter einem guten Stern.

Zwick wirkt ab 1525 als Pfarrer in Konstanz. Dort führt er mit anderen auf friedliche Weise die Reformation durch. Er schreibt Bücher, um den evangelischen Glauben zu erklären, dazu Lieder und Gebete. Es liegt ihm am Herzen, dass die Gemeinde singt.

Dem Lied liegen Worte aus dem alttestamentlichen Buch der Klagelieder (3, 22-23) zugrunde: „Die Güte des HERRN ist‘s, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.“ So „frisch und neu“ wie der Tag steht am Morgen auch Gottes Gnade vor der Schwelle. Wie die Sonne das Dunkel durchbricht, so verlieren sich im Licht der Gnade die düsteren Träume und Ängste der Nacht.

Mit dem Bild vom „Morgenstern“ weist der Dichter auf den Planeten Venus hin, der morgens noch als letzter Stern am Himmel zu sehen ist, bevor die Sonne aufgeht. Gleichzeitig ist der „Morgenstern“ ein biblischer Ausdruck für Jesus Christus. (vgl. Offenbarung 22, 16)

Noch ein weiterer Bibelvers klingt in dem Lied an, nämlich: „Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Johannes 8, 12). Am Morgen, an der Schwelle zum neuen Tag, brauchen wir keine Angst zu haben, weder vor anderen Menschen noch vor eigenen Fehlern. Denn Gottes Gnade begleitet uns durch den ganzen Tag. Wir können gnädig mit uns selbst und mit anderen umgehen.

Reinhard Ellsel

Unsere Konfirmationen

Herzlichen Glückwunsch zur eurer Konfirmation
am 17. April 2016 **in Ebersgöns**

Nico, Maxine und Daniel

Herzlichen Glückwunsch zur eurer Konfirmation
am 24. April 2016 **in Oberkleen**

Celine, Hellen, David, Juliana, Moritz, Emelie, Luca, Lorina,
Jannis, Lea, Nils und Alisa *(Fotos: Wolfgang Pachner)*

Wozu das Abendmahl?

„Der Herr Jesus, in der Nacht, als er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte und brach‘s und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dies tut zu meinem Gedächtnis“ (nach 1. Korinther 11, 23-25). Das sagte Jesus am Abend, bevor er gekreuzigt wurde. Als Jesus mit den Jüngern aß und trank, ahnte er seinen bevorstehenden Tod. Er deutete ihn als Opfergang: „Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; denn das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden“ (hier nach Matthäus 26, 26-28).

Wie genau Jesus sein Selbstopfer zur Vergebung der Sünden verstand, wissen wir nicht. Der erste christliche Märtyrer Stephanus glaubte, Jesus, der leidende Gerechte, sei ihm in Tod und Auferstehung vorausgegangen. Stephanus setzte sich der Gewalt seiner Widersacher aus, ohne dass ihm eine Verwünschung seiner Mörder über die Lippen kam. Andere verstanden das Selbstopfer als stellvertretende Sühne: Jesus habe eine Strafe auf sich genommen, die er, Jesus, am allerwenigsten verdient hätte. Wieder andere sahen in der Ermordung dieses Unschuldigen eine Art Freikauf. Wie Jesus die Christenheit „durch sein Blut am Kreuze erlöst“ habe, so müsse auch jeder Mitchrist aus Gefangenschaft und Sklaverei erlöst werden.

Sein Selbstopfer begründe einen „neuen Bund“ zwischen Gott und Mensch, sagte Jesus, als er den Wein reichte. Eine neue Gemeinschaft entstehe, wie sie der Prophet Jeremia (31, 33) angekündigt hatte: von Menschen, denen Gottes Gebote „in ihr Herz“ gegeben und „in ihren Sinn“ geschrieben sind. Die Opfer für andere auf sich zu nehmen bereit sind. *Burkhard Weitz*

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka

Unsere Gottesdienste

	Ebersgöns		Oberkleen
		2. Sonntag nach Trinitatis	
05.06.	**09:30**	**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		3. Sonntag nach Trinitatis	
12.06.	**10:45**	**Pfarrer Ruf**	
		4. Sonntag nach Trinitatis	
19.06.		**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		5. Sonntag nach Trinitatis	
26.06.	**10:45**	**Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	**09:30**

	Ebersgöns		Oberkleen
		6. Sonntag nach Trinitatis	
03.07.	**09:30**	**Pfarrer i. R. Kunick**	**10:45**
		7. Sonntag nach Trinitatis	
10.07.	**10:45**	**Pfarrer i. R. Platt**	**09:30**
		8. Sonntag nach Trinitatis	
17.07.	**09:30**	**Pastorin Eichhorn**	**10:45**
		9. Sonntag nach Trinitatis	
24.07.		**Pfarrer Ruf**	**09:30**
		Abendmahlsgottesdienst	
		10. Sonntag nach Trinitatis	
31.07.	**10:45**	**Pfarrer Ruf**	
		Abendmahlsgottesdienst	
		11. Sonntag nach Trinitatis	
07.08.		**Pfarrer Ruf**	**09:30**
		12. Sonntag nach Trinitatis	
14.08.	**10:45**	**Pfarrer Ruf**	
		13. Sonntag nach Trinitatis	
21.08.		**Pfarrer Ruf**	**09:30**
		14. Sonntag nach Trinitatis	
28.08.	**10:45**	**Pfarrer Ruf**	

Unsere Gemeinden laden ein

Kindergottesdienst in Ebersgöns

sonntags (einmal im Monat) um 10:45 Uhr
im Gemeindehaus Siloah in Ebersgöns
Leitung: Doris Ruf, Sabrina Schmidt und Ursula Schwarz
12.06. / SOMMERPAUSE

Kinderkirche in Oberkleen

im Jugendheim in Oberkleen
SOMMERPAUSE

Frauenfrühstück in Ebersgöns

jeweils um 09:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah
14.06.

Frauentreff in Ebersgöns

jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah
06.06. / SOMMERPAUSE

Fünf-Uhr-Tee in Oberkleen

jeweils um 16:30 Uhr im Jugendheim
17.06. Entstehungsgeschichte von zwei großen Frauenverbänden: Frauenhilfe und Deutscher Hausfrauen-Bund
08.07. mit Simone Pfitzner zum Thema „Folgen des Reformationsgeschehens für Frauen“
27.08. Einladung zum Jahresfest der Frauenhilfe (s. u.)

Frauenhilfe in Oberkleen

27.08. Jahresfest der Frauenhilfe in Oberkleen
Beginn um 16:00 Uhr in der St. Michaelis Kirche mit einem Mirjam-Gottesdienst zum Thema „Zu kurz gekommen – Lea und Rahel“, anschl. gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus; Ende gegen 19:00 Uhr.
Auch Frauen aus Ebersgöns sind eingeladen.

Besuchsdienstkreis

in Ebersgöns: **15.06.** um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Siloah
in Oberkleen: **16.06.** um 20:00 Uhr
im Jugendheim

besuchen
UND FINDEN

Singkreis in Ebersgöns

mittwochs (14-tg.)
um 20:00 Uhr
im Gemeindehaus Siloah

Projekte machen Mut

Präses Manfred Rekowski hat eine Spendenaktion für die Flüchtlingshilfe der Griechischen Evangelischen Kirche gestartet. Mit den Geldern aus der rheinischen Kirche werden Projekte der griechischen Partner unterstützt. „Die katastrophale Lage der Menschen – Männer, Frauen und vieler, vieler Kinder – können wir nicht hinnehmen“, schreibt er in einem Brief an die Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland. „Wir müssen alles tun, was in unserer Macht steht, um die Situation der Menschen zu verbessern.“

Bei einem Besuch des Flüchtlingscamps Idomeni an der griechisch-mazedonischen Grenze hatte Präses Rekowski sich über das Engagement der evangelischen Kirche in Griechenland informiert und ehrenamtlich Mitarbeitende getroffen. „Diese freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich in den Projekten unserer Partner vor Ort engagieren, machen mir Mut“, sagte Rekowski. „Sie sorgen für Kleidung, Ernährung und Brennmaterial, vermitteln aber auch traumatisierten Personen Wohnraum.“

Mit den Spenden aus der rheinischen Kirche erhält die kleine Griechische Evangelische Kirche dringend benötigte Finanzmittel, um ihre wichtige Flüchtlingsarbeit weiterhin leisten zu können.

Spendenkonto:
IBAN: DE 56 3506 0190 0000 0241 20
BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck „Flüchtlingshilfe Griechenland“

Informationen zur Flüchtlingsarbeit der Griechischen Evangelischen Kirche im Internet: www.ekir.de/fluechtlinge-griechenland

Kennen Sie den Förderverein „Diakonie Kleebachtal“?

Im Jahre 1990 wurde der Verein gegründet und unterstützte die Diakoniestation der Großgemeinde Langgöns. Die ambulante Pflege wurde später von der AWO übernommen. Seit seiner Gründung steht der Verein in der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinden Cleeberg und Espa. Die Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Einmal im Jahr gibt es eine Mitgliederversammlung.

Ziel des Fördervereins ist es, für Menschen, vorwiegend in Espa, Cleeberg, Oberkleen und Niederkleen diakonische Aufgaben zu übernehmen. Grundsätzlich kann jeder Bewohner in diesen Dörfern die Hilfe des Vereins in Anspruch nehmen, egal wie alt er ist und welcher Nationalität oder Religion er angehört. Wer Hilfe braucht, der muss nicht Mitglied sein. Der Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von solchen Menschen, die unsere Arbeit und unser Engagement unterstützen wollen. Der jährliche Beitrag ist mindestens 12,50 €. Es ist gut, wenn noch mehr Personen oder Familien Mitglied würden.

Der Verein verleiht kostenlos vielfältige Pflegehilfsmittel aus seinem Eigentum, die dem Pflegenden die Arbeit erleichtern und dem Patienten gut tun. Im Lager in Oberkleen sind moderne motorbetriebene Pflegebetten, Badewannenlifter, Toiletten- und Duschstühle, Rollstühle und Rollatoren.

Wir leisten auch Einzelfallhilfe an Familien oder Personen. Darüber entscheidet der Vorstand. In Notfällen helfen wir nach unseren Möglichkeiten immer gerne weiter. Sprechen Sie uns einfach an.

Grundsätzlich gibt es bei uns die Hilfe ohne Wartezeit und ohne große Bürokratie. Wenn Sie aus unseren Dörfern jemanden wissen, der Hilfe braucht, sich selbst aber nicht an uns wenden mag, lassen Sie es uns wissen. Nur so können wir helfen.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an die Vorsitzende des Vereins Jutta Kutt in Espa (Tel. 06033 5498) oder in Oberkleen an den 2. Vorsitzenden Rainer Michel (Tel. 06447 6347) und an Elke Imort (Tel. 06447 1005).

Jutta Kutt

Freud und Leid

**Teile dieser Seite sind
für eine Veröffentlichung im Internet
nicht freigegeben.**

Freud und Leid

**Teile dieser Seite sind
für eine Veröffentlichung im Internet
nicht freigegeben.**

Boller & Jakobi GmbH
Bestattungen. Immer erreichbar.

Marianne Jakobi
Bestattungen
Telefon 06447 - 61 53
Mobil 0177 - 3 39 60 67

Sabine Boller
geprüfte Bestatterin
Telefon 06403 - 90 36 - 0
Mobil 0172 - 9 13 37 38

BESTATTER VON HANDWERK GEPRÜFT

Boller & Jakobi GmbH · Pfingstweide 1c · 35428 Langgöns-Oberkleen
www.boller-jakobi.de

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Überführungen (In- und Ausland)
- Bestattungsvorsorge
- Abwicklung des anfallenden Schriftverkehrs
- Abmeldung bei Krankenkasse und Rente
- Sofortdruck von Trauerkarten
- Friedwaldbestattungen

Autohaus Rehorn GmbH
Steinbruchstraße 1
35428 Langgöns-Oberkleen
Telefon 0 64 47 / 9 23 90
www.rehorn.go1a.de
1a autoservice
Wir machen, dass es fährt.

bernhard
Am Wingert 3
35510 Butzbach-Ebersgöns
Tel.: 06447-7139
Wärme aus Holz
www.bernhard-gws.de

Impressum www.ebersgoens.de

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Ebersgöns und Oberkleen.
V. i. S. d. P.: Pfarrer Ruf, Borngartenstraße 1, 35510 Butzbach
Druck: StephanusWerkstatt für Arbeit und Beschäftigung, Wetzlar

- Pfarrer Michael Ruf, Ebersgöns, Telefon: 06447 **6161**
  E-Mail: pfarrer@ebersgoens.de
- Küsterin Heike Rettig, Ebersgöns, Telefon: 06447 **922353**
- Küsterin Inge Krack, Oberkleen, Telefon: 06447 **439**

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Ich wünsche dir offene Sinne

für das Sommerfest Gottes:

Den Morgen schmückt er
mit glitzerndem Tau,
an die Ränder der Wege
streut er Margeriten und Mohn.

Im Garten verwirbelt er
den Duft von Rosen
und lässt Erdbeeren leuchten
in den Beeten.

Leicht streift
durch die Wipfel der Linden
ein Sommerwind,
als flüstere einer:

„Komm her zu mir,
ich lade dich ein!“

Tina Willms